

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses vom 14.09.2022

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.09.2022
Sitzungsanfang: 16:30 Uhr
Sitzungsort: Saal des Klubhauses der Jugend, Gröbziger Straße 34, 06406 Bernburg
(Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Noack

Mitglieder

Herr Uwe Cisewski

Herr Danny Robert Krebs

Herr Dr. Johannes Oidtmann

Frau Andrea Heweker

Herr Gerd Klinz

Frau Henriette Krebs

Herr Sven Krone-Braun

Frau Karin Brandt

sachkundige Einwohner

Frau Doreen Ermisch

Herr Colin Martinus

Herr Sebastian Krüger

Frau Sindy Toth

Protokollführer

Frau Kerstin Eismann

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt

sachkundige Einwohner

Herr Christian Hackelbusch

Frau Rosel Hoffmann

Frau Margret Seewald

Verwaltung

Frau Dr. Ristow

Herr Koller

Frau Tell

Frau Samad

Frau Krause

Frau Herholz

Frau Block

Gäste

Frau Thormann, Mitteldeutsche Zeitung

Herr Prozell
Frau Krätschmann, Frau Immervoll, Frau
Farkas, Frau Fütz, Frau Matthis, Frau
Kramersmeyer

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53, 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und 4 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 23. März 2022 und 1. Juni 2022

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzung vom 23. März 2022 und vom 1. Juni 2022 wurden mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigt. Die sachkundigen Einwohner bestätigten die Protokolle mit 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Zur öffentlichen Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es meldete sich Herr Prozell zu Wort, der zwei Probleme ansprach. Er sprach in seinem Namen und im Namen anderer Behinderter.

Behindertenparkplätze an der „Saaleperle“: Diese Parkplätze sind immer mit Fahrzeugen Nichtbehinderter besetzt. Er hat dies schon bei der Polizei, beim Ordnungsamt und auch beim Geschäftsführer der Bernburger Freizeit GmbH, Herr Gruschka, gemeldet. Bisher konnte diesem Zustand nicht abgeholfen werden.

Toiletten in der „Saaleperle“: Herr Prozell schilderte, dass es sehr umständlich für Behinderte sei, an den Chip für diese Toiletten zu kommen. Er schlug vor, diese Toiletten doch ebenfalls mit einem Euro-Schlüssel auszustatten.

Herr Klinz, Mitglied im Aufsichtsrat der Bernburger Freizeit GmbH, wird diese Probleme bei Herrn Gruschka ansprechen.

2. Vorstellung Jahresbericht der Fachstelle für aufsuchende Suchtarbeit und Drogenprävention

Herr Noack übergab das Wort an Frau Brennecke, Mitarbeiterin der Fachstelle für aufsuchende Suchtarbeit und Drogenprävention.

Frau Brennecke erläuterte anhand einer Powerpräsentation ihre Tätigkeit im Jahr 2021. Im Anschluss daran beantwortete sie Fragen der Ausschussmitglieder.

3. Förderung der Arbeit der Selbsthilfegruppen, der Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften im sozialen Bereich für das Jahr 2022, gemäß Richtlinie Pkt. V, Nr. 2 (Antrag für kurzfristige Maßnahme)

Beschlussvorlage 0572/22

Beschlussvorschlag:

Der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss beschließt, die nach der gültigen Richtlinie mögliche Förderung zu gewähren. Der „Förderverein Bildung und Arbeit e. V. Bernburg“ erhält gemäß der Anlage 1 eine Zuwendung i. H. v. **4.435,36 €**.

Abstimmung sachkundige Einwohner:

Sachkundige Einwohner des Jugend- und Sozialausschusses: 7

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Abstimmung Stadträte:

Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

4. Informationen zum Thema Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen und Horte 2023

Frau Dr. Ristow sprach einleitende Worte zu o. g. Problematik, die schon Gegenstand mehrerer Beratungen war. Danach ergriff Frau Tell das Wort

Herr Noack bemängelte u. a. die Art und Weise der Kommunikation.

Herr Ciesewski führte aus, dass an ihn Beschwerden herangetragen wurden. Es habe doch immer Lösungen gegeben. Er hat kein Verständnis für diese Vorgehensweise. Er ist der Meinung, dass die Schließzeiten zurückgenommen werden sollten und eine andere Lösung gefunden werden müsse.

Frau Heweker gab bekannt, dass die FDP-Fraktion einen Antrag in den Stadtrat einbringen wird, die Satzung zu ändern.

Herr Klinz regte an, eine anonyme Befragung der Eltern zu den Schließzeiten durchzuführen. Sollte sich herausstellen, dass die Mehrheit kein Problem hat, dann ist die Fraktion bereit, den Antrag nicht zu stellen.

Frau Krebs stellte fest, dass dieses Personalproblem eigentlich durch den Personalschlüssel bei der Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt verursacht bzw. verstärkt wird.

Frau Krätschmann, Leiterin des Hortes Mehring-Schule bat darum, das Wort zu erhalten, um die Probleme aus Sicht des Fachpersonals darzustellen.

Die Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses erteilten ihr einstimmig das Rederecht.

Sie führte aus, dass auch das Fachpersonal geschützt werden müsse. Die Belastung wäre enorm und man könne dem Bildungsauftrag nicht mehr nachkommen, wenn man die Kinder nur verwahrt.

Nach längerer Diskussion über die Situation betonte Herr Noack, dass es hier keine Kritik an der Arbeit der Erzieherinnen sei.

Abschließend wurde festgestellt, dass der Personalschlüssel im KIFÖG geändert werden muss. Dies sollten alle Fraktionen in den Landtag einbringen.

5. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Frau Heweker sprach an die Verwaltung ein Lob aus für die Gestaltung des Spielplatzes am Martinsplatz aus.

Frau Krebs bat die Verwaltung zu prüfen, ob der Zaun auf dem Spielfeld auf der Töpferwiese erhöht werden könnte, da oft die Bälle auf das Gelände des Bootsverleihs fallen.

Herr Klinz fragte an, ob noch Sachspenden für die Unterbringung der Urkainer benötigt werden. Herr Koller antwortete, dass dies in größerem Maße nicht notwendig sei, aber das Möbellager auch Spenden annimmt. Frau Samad bemerkte dazu, dass es schön wäre, wenn Geldspenden eingehen würden, da das Spendenkonto ziemlich leer ist und die Wohnungen wenigstens mit dem Notwendigsten ausgestattet werden müssten, ehe die Leistungen vom Jobcenter greifen.

Frau Tell gab folgende Termine bekannt:

20.09.2022, 10 – 16 Uhr Weltkindertag auf dem Karlsplatz

27. – 29.09.2022 Drogenpräventionstage im Klubhaus der Jugend

Karsten Noack
Vorsitzender
des Jugend- und Sozialaus-
schusses

Kerstin Eismann
Protokollführer